

Unterschiedliche Noten für Abgeordnete

BERLIN/REGION Zwei Mal „sehr gut“, einmal „gut“, ein Mal „ausreichend“ und zwei Mal „ungenügend“: Das ist die Bilanz der sechs Bundestagsabgeordneten aus der Region auf der Internetplattform abgeordnetenwatch.de, wo Bürger alle 622 Parlamentarier öffentlich befragen können. Pünktlich zur Sommerpause vergab das unabhängige Portal jetzt Zeugnisnoten.

Gut ausgefallen sind die Noten bei den Abgeordneten aus dem Wahlkreis Heilbronn: **Thomas Strobl** von der CDU erhielt für 13 von 13 beantworteten Fragen die Note „sehr gut“. Die bekam auch **Josip Juratovic** (SPD) für fünf Antworten auf fünf Fragen. Der FDP-Abgeordnete **Michael Link** beantwortete neun der elf Fragen, was „gut“ ergab.

Die Bundestagsabgeordneten aus dem Wahlkreis Neckar-Zaber schnitten nicht besonders gut ab: Der FDP-Abgeordnete **Harald Leibrecht** beantwortete eine von zwei Fragen – das ist bei dem Notensystem des Internetportals ein „ausreichend“. **Eberhard Gienger** von der CDU beantwortete keine von drei Fragen. Das gleiche gilt für **Christian Freiherr von Stetten**, CDU-Abgeordneter für den Wahlkreis Schwäbisch Hall-Hohenlohe. Beide erhielten ein „ungenügend“.

Seit der Bundestagswahl 2009 wurden den 622 Bundestagsabgeordneten 7319 Fragen von Bürgern gestellt, wovon 5423 (74,1 Prozent) beantwortet wurden. Bei den bundespolitischen Fragen ging es beispielsweise um die Mehrwertsteuersenkung für das Hotelgewerbe, die Rente mit 67 oder die Hochschulpolitik. Seit April 2009 können auch die Landtagsabgeordneten befragt werden. *red*



Weitere Infos

www.abgeordnetenwatch.de

Quelle: www.stimme.de